



KONZERTREIHE RANKWEIL 2019

DURCH DIE NACHT
FACETTENREICHTUM
DER DUNKLEN STUNDEN
Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr

Anita-Flurina Ströhle Sopran
Simon Flatz Marimbaphon, Perkussion
Gerda Poppa Orgel

Werke von J.S. Bach, J. Dowland, M. Drischner, E. Glennie,
F. Liszt, T. Muramatsu, G. Poppa, R. Schumann

Wir laden Sie zu diesem Konzert herzlich ein!

Eintritt 15 Euro (StudentInnen 7 Euro, Jugendliche bis 18 frei)

Abendkasse **Details unter www.basilikakonzerte.at**



PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Präludium - Courante

aus: Suite Nr. 1 in G-Dur BWV 1007

Robert Schumann (1810 - 1856)

Zwielicht

Mondnacht

Franz Liszt (1811 – 1886)

„Weinen, klagen, sorgen, zagen“

Klangimprovisation zum Lied „Die Nacht ist da“

(Evangelisches Gesangbuch, Liedtext: Detlev Block 1986;

Melodie: Johann Crüger 1640)

Gerda Poppa (*1963)

„Durch die Nacht“ **Uraufführung**

Takatsugu Muramatsu (*1978)

„Land“

Evelyn Glennie (*1965)

„Agnus dei“ (based on „A little prayer“)

John Dowland (1563 – 1626)

„Flow my tears“

Max Drischner (1891 – 1971)

Choralfantasie über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Der dunkle und doch prägnante Klang des Marimbaphons, die glasklare, aber auch warme Sopranstimme, die Kraft und Sanftheit der Orgel – das alles verbindet sich bei diesem Konzert zu „Nachtmusik“. So vielfältig diese Instrumente sind, so facettenreich ist die Nacht. Sie hat viele Gesichter und ihre Dunkelheit kann auch in der Seele des Menschen einen Platz einnehmen. Und ebenso kann es zumindest im übertragenen Sinne mitten in der Nacht hell werden. Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, John Dowland, Takatsugu Muramatsu, Gerda Poppa (Uraufführung) u.a.